

# Liegeräder erfreuen sich größter Beliebtheit

**Frage:** Warum überhaupt ein Liegerad, Herr Seide?

**Herr Seide:** Nur ein Liegerad bietet eine ergonomische Sitzposition: Schmerzen an Handgelenken, Nacken und Gesäß gehören der Vergangenheit an. So ist ein entspanntes Radfahren für jedermann möglich. Zudem bietet ein Liegerad ein besseres Notbremsverhalten ohne Überschlag und den daraus resultierenden schweren Kopfverletzungen.

**Frage:** Augenscheinlich scheinen Sie sich auf Trikes spezialisiert zu haben.

**Herr Seide:** Ja. Da ich seit 20 Jahren selbst Liegerad fahre und auch im Winter nicht pausieren wollte, kam als sicheres Verkehrsmittel nur ein mehrspuriges Fahrrad in Betracht.

Als ich dann 2003 meinen heutigen Partner Viktor traf, begann die Erfolgsgeschichte der Steintrikes.

**Frage:** Was zeichnet Ihre Marke aus?

**Herr Seide:** Wir fertigen die Trikerahmen in unserer eigenen Produktion zu 100% per Hand. Wir sind der einzige Liegeradhersteller, der seine Produkte ausschließlich in Europa fertigt: Unsere Produktionstiefe ist einzigartig: sie reicht von der Konstruktion, Design, Schweißen, Drehen der Umlenkrollen und Gleitlager, der eigenen Pulverbe-

schichtungsanlage bis hin zur Endmontage und den Verkauf der Liegeräder zum Fabrikpreis.



**Frage:** Welche speziellen Vorzüge haben Ihre Sporttrikes?

**Herr Seide:** Vor allem unsere vollgefederten Modelle bestechen durch Ihre aufwendige Bauweise und der dadurch resultierenden einmaligen Funktion. Damit der Kunde auf jedem Untergrund schnell und bequem voran kommt, bieten unsere Fully-Trikes ein Gesamtfederweg von 80mm in Verbindung mit einem einmalig kleinen Wendekreis von nur 3,0 m. So können schlecht abgesenkte Bordsteinkanten mit hohem Tempo überfahren werden. Das sensibel ansprechende Fahrwerk schützt den Fahrer vor Stößen und senkt den Rollwiderstand auf schlechten

sicher fortbewegen wollen. Unsere Kunden, von 25 bis 90 Jahren, nutzen Ihr Trike für den täglichen Arbeitsweg, für den Einkauf, für die große Tour und in der Freizeit.

**Frage:** Wie fährt es sich auf einem Liegedreirad?

**Herr Seide:** Im Trike sitzt du bei der Radtour wie auf einem Sofa und man genießt den Panoramablick, während man auf einem normalen Rad dauernd den Kopf überstrecken muss.

**Frage:** Ist das Liegedreirad nicht viel unhandlicher?

**Herr Seide:** Nein, ganz im Gegenteil. Wir haben unsere Trikerahmen falt- und teilbar konstruiert. Mit einem

Untergründen erheblich.

**Frage:** Für welche Personen kommen Ihre Trikes in Frage?

**Herr Seide:** Für alle Personen, die sich gerne gesund und

Handgriff z.B. läßt sich der Tretlagermast nach hinten klappen. So können unsere der Kunden Ihr Trike einfach und schnell im Auto verstauen. Selbst für einen Flugzeugtransport kann das Trike so klein gemacht werden, dass es in einen Zweiradkarton verpackt werden kann.

**Frage:** Sie bieten neben Ihren Trikes auch Velomobile an.

**Herr Seide:** Dank eigener Highend GFK-Lamination und meiner 20 jährigen Velomobil Erfahrung entstand der Interceptor. Eines der schnellsten Velomobile mit hohem Alltagsnutzwert. Die ausgefeilte Aerodynamik läßt ein gemütliches Tempo von 35-40 Km/h zu. Dabei ist der Fahrer zu 100% Wettergeschützt. Diese Neuentwicklung ist die Mobilität der Zukunft, schon heute!

**Frage:** Warum?

**Herr Seide:** Sicher, bequem, schnell und Null Emission. Auf diese Art und Weise ersetzen die meisten Kunden das Auto im Nahverkehrsbereich. Dies spart nebenbei noch viel Geld und man kann sich anderweitig mehr leisten.

**Frage:** vielen Dank für das Gespräch.

Wenden Sie sich vertrauensvoll an Bike Revolution: [bikerevolution@gmx.at](mailto:bikerevolution@gmx.at)